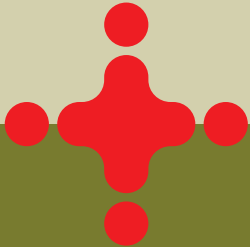


Gott sei Dank vor Ort



missio



SCHUTZ VOR ZWANGSVERHEIRATUNG UND ABERGLAUBE

Perspektiven für ein Leben in Selbstbestimmung

FOLGE-PROJEKT!

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME*
DAUER
ZIELGRUPPE

Burkina Faso/Diözese Kaya
Bildung ermöglichen
17.000 Euro
1 Jahr

ZIEL

- 115 Mädchen, die vor einer Zwangsverheiratung geflohen sind sowie 30 ältere Frauen, die der Hexerei beschuldigt wurden
- Sicherheit und Schutz vor Gewalt und Ausgrenzung
- Befähigung zu einem selbstbestimmten Leben durch berufliche Ausbildung
- Versorgung der Schutzsuchenden mit Nahrung und Kleidung sowie Unterbringung in Frauenhäusern
- Ausbildung in handwerklichen Tätigkeiten wie Weben, Nähen oder im Frisieren

MASSNAHMEN

Die Situation vor Ort

Die Mehrheit der Bevölkerung in **Burkina Faso** gehört der Ethnie der Mossi an. Die Menschen halten noch oft an traditionellen **Bräuchchen fest, die Frauen und Mädchen entwürdigen und diskriminieren**. So werden **minderjährige Mädchen** vor allem im Osten und Nordosten des Landes noch immer von der eigenen Familie an meist **viel ältere Männer verheiratet**. Sich dem Willen der Eltern zu widersetzen, ist aus deren Sicht ein schwerer, unverzeihlicher Fehler. Die Mädchen werden von der Familie verstoßen, sofern sie nicht bereits vorher fliehen, um der Verheiratung zu entkommen. Ältere, alleinstehende Frauen hingegen werden oft ohne nachvollziehbaren Grund der **Hexerei** beschuldigt

und aus dem Dorf vertrieben. Jeder, der mit einer Angeklagten in Verbindung steht, kann verjagt oder aus der Familie verbannt werden. Sowohl für die jungen Mädchen als auch die älteren Frauen sind Schwesterngemeinschaften und Katechistenfamilien dann die einzige Zufluchtsmöglichkeit.

Was unsere Projektpartner tun

Bereits seit vielen Jahren unterstützt die Diözese Kaya, auch mit Hilfe von missio München, diese benachteiligten Frauen in den Pfarreien Kaya und Téma-Bokin. In zwei von den Schwestern von der Unbefleckten Empfängnis geführten Frauenhäusern finden die verstoßenen **Frauen und Mädchen eine Anlaufstelle und Unterstützung**.



BURKINA FASO

Hauptstadt: Ouagadougou
Fläche: 272.967 km²
Einwohner: 20,9 Millionen
BIP je Einwohner*: \$ 791
HDI Index, Rang**: 182
Religion:
60,5 % Muslime, 19 % Katholiken, 15,3 % afrikanische Religionen, 4,2 % Evang. Kirche

*BIP = Bruttoinlandsprodukt, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)



Die Ausbildung, wie hier im Weben, bereitet die jungen Frauen auf das Leben nach dem Aufenthalt bei den Schwestern vor.

Titelfoto: Schutzsuchende im Frauenhaus Sainte Maria Goretti der Pfarrei Kaya.

Die Frauen sind in einem geschützten Umfeld untergebracht, erhalten Nahrung und Kleidung und werden notfalls medizinisch versorgt. Den Schwestern ist es ein Anliegen, vor allem den **jungen Mädchen Perspektiven für ihr weiteres Leben** aufzuzeigen. Sie haben daher die Möglichkeit, **eine Ausbildung in handwerklichen Tätigkeiten wie Nähen, Frisieren oder Weben zu absolvieren**, um später ein eigenes Einkommen zu verdienen.

Der Unterricht im Weben und Friseurhandwerk wird von zwei Ausbilderinnen im Zentrum selbst durchgeführt. Die Nähausbildung findet in einem Schulungszentrum in Kaya statt.

Wie Sie helfen können

Bereits seit vielen Jahren unterstützt missio München die Diözese Kaya dabei, geflohenen Mädchen und ausgegrenzten Frauen in schwierigen Lebenslagen bei-

zustehen, sie zu schützen und bestmöglich zu fördern. Die Diözese hat nur wenige finanzielle Partner, um die Lebensbedingungen ihrer Gläubigen nachhaltig zu verbessern.

Damit die Schwestern in Kaya und Téma-Bokin den bedrohten Frauen auch im Jahr 2022 helfen können, unterstützt missio München mit einem **Zuschuss in Höhe von 17.000 Euro**.

Damit können die Schwestern folgende Ausgaben decken:

- Unterbringung, Nahrung, medizinische Kosten sowie Kleidung für insgesamt 145 Frauen,
- Ausbildungs- und Materialkosten für jeweils 20 Mädchen im

Weben und Frisieren

- Ausbildungskosten für acht Mädchen am Nähausbildungszentrum in Kaya sowie Materialkosten.

Bereits mit einem **Beitrag von 117 Euro** ermöglichen Sie die **Unterbringung eines Mädchens oder einer Frau für ein ganzes Jahr in einer der Einrichtungen**.

Dort können sie in einer geschützten Umgebung eine Ausbildung absolvieren, die sie befähigt, ihr zukünftiges Leben sinnvoll und eigenständig in die Hand zu nehmen.

Wir danken Ihnen für Ihre Spende, mit der Sie den Frauen diese Chance geben!

„Unsere Freundschaft und unser Respekt gibt den Opfern Vertrauen zurück und schenkt ihnen Leben, Hoffnung und Freude.“

Abbé Isidore Quédraogo, Ökonom der Diözese Kaya



SCHUTZ UND AUSBILDUNG FÜR FRAUEN

Helfen Sie mit Ihrer Spende

auf dem Weg in eine bessere Zukunft.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28

DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

